



Heinrich Ecker, von S. Schindler als Bauherrn in Frankfurt a/M.
Zwei, dem russischen Hof gegenüber.

Die neue Synagoge.

Die Hauptsynagoge in der Frankfurter Judengasse

Frankfurter Hauptsynagoge in der ehemaligen Judengasse, die 1885 in Börnestraße umbenannt wurde. Sie wurde am 23. März 1860 eingeweiht und war nach den Vorgängerbauten von 1462 und 1711 die dritte Synagoge an dieser Stelle.

Während der Novemberpogrome von 1938 wurde die Hauptsynagoge wie auch die 1882 erbaute Börneplatzsynagoge, die 1907 erbaute orthodoxe Synagoge an der Friedberger Anlage und die 1910 erbaute Westendsynagoge in Brand gesetzt. Die ausgebrannte Ruine der Hauptsynagoge wurde im Januar 1939 abgerissen.

Informationen

Frankfurt, Judengasse, Börnestraße (Darstellung)
Nach 1860 (Datierung)

Zeichnung
Zeichenkunst

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C10632
